

Beschluss über die bis zur Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Am Schmittenberg“ erfolgten Änderungen an den Inhalten der Straßenausbauplanung**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.03.2019	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt Änderungen am Bauprogramm der Straße „Am Schmittenberg“, die bis zur Fertigstellung entstanden sind.

Begründung:

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24.05.2016 ist der Ausbau der Straße „Am Schmittenberg“ beschlossen worden. Grundlage des Beschlusses ist die Straßenausbauplanung, die in dieser Sitzung des Ausschusses präsentiert worden ist.

Nach Durchführung der ersten Anliegerversammlung am 15.11.2016 sind in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 21.11.2016 erste Planänderungen vorgestellt und diskutiert worden. Die Baumaßnahme wurde danach öffentlich ausgeschrieben.

Es erfolgte die zweite Anliegerversammlung am 28.03.2017, über die im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 29.03.2017 berichtet bzw. diskutiert wurde.

Mit dem Bau wurde im Mai 2017 begonnen. Fertigstellung war im Oktober 2017.

Im Zeitraum bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme, die von den Stadtwerken Gummersbach im Rahmen von Kanalsanierungsarbeiten bzw. Kanalerneuerungsarbeiten durchgeführt worden ist, mussten bzw. wurden geringfügige Änderungen zur Optimierung des Ergebnisses an den Inhalten der Straßenplanung vorgenommen.

In der nun anstehenden Sitzung soll der abschließende Beschluss über die Planungsinhalte der ausgeführten Straßenbaumaßnahme gefasst werden.

Es handelt sich um folgende Änderungen:

Im Rahmen der Planung war ein Gutachter eingeschaltet worden für die Beurteilung der Standsicherheit einer hohen Böschung im hinteren Teil der Straße während der Bauphase. Er konnte nicht mit Sicherheit bestätigen, ob die Böschung einem Eingriff am Böschungsfuß standhält. Daher war vor Baubeginn in diesem Bereich eine schmalere Fahrbahn geplant. Während der Umsetzung der Maßnahme ist von der Bauleitung und der Firma vor Ort festgestellt worden, dass die Böschung doch sicher steht und die Straße konnte daher etwas breiter (ca. 20 cm), als im Plan dargestellt war, gebaut werden.

Der Vollausbaubereich am Ende des Wendehammers wurde geringfügig verkürzt und die restlichen Flächen zu den Privatgrundstücken entsprechend angeglichen.

Ansonsten ist die Ausführung nur marginal vor Ort von der Planung abgewichen.

Sämtliche Änderungen bis zur Fertigstellung beinhaltet die hiermit zur Beschlussfassung vorgelegte angepasste Ausbauplanung.